

**Youth-Team  
Speaker**

Annika Saefel

Tel: +49 4101/805 6377

E-Mail: youth@eaasdc.eu

**Jugend-Team  
Sprecherin****How to R.U.N.D.  
(Rules for Dealing with  
Nearness and Distance)****Part 2 of 6**

Dear dancers, dear leaders,

As most of you will have heard, the Youth Team has been tackling the issue of preventing sexual harassment for some time now. In this context, discussions about our dance culture, traditions and the unwritten rules of our community have arisen time and again.

We have critically questioned these, updated some of them and written them down. We would like to initiate a broad discussion on this topic. Our seminar and discussion round at the Fall Round Up 2023 was the start of this, and now we want to reach out to all of you.

**So geht's R.U.N.D.  
(Regeln für den Umgang mit  
Nähe und Distanz)****Teil 2 von 6**

Liebe Tänzer\*innen, Liebe Leader,

wie die meisten von euch sicher schon gehört haben, befasst sich das Youth Team schon länger mit dem Thema „Prävention sexueller Belästigung“. In diesem Zusammenhang sind immer wieder Diskussionen über unsere Tanzkultur, Traditionen und die ungeschriebenen Regeln unserer Gemeinschaft aufgekommen.

Wir haben diese kritisch hinterfragt, teilweise aktualisiert und schriftlich zusammengestellt. Gerne würden wir eine Diskussion auf breiter Ebene hierzu anstoßen. Den Start dazu hat unser Seminar mit Diskussionsrunde auf dem Fall Round Up 2023 gemacht, nun wollen wir euch alle erreichen.

We will therefore be presenting our "R.U.N.D." concept over the next few issues.

Here we continue with "rule" 2 of 6:

**(2) I am allowed  
to refuse a request.**

*Everyone needs a break sometimes, is hungry or has to...*

*You are allowed to decide whether you want to dance or not, without giving reasons or justification.*

*You are not forced to accept a request, but you also have to accept a refusal.*

Admittedly, as a long-time dancer, that's a bit of a mouthful at first.

After all, it's a feature of our community that everyone dances with everyone else! I also grew up with the unwritten law that requests must never be turned down.

And yet we find it important to question and possibly redefine such old traditions in order to focus on the future.

I would like to give two examples here that have nothing to do with sexual harassment and yet illustrate how refusing a request can make a dance evening more enjoyable:

1. there are exactly 16 dancers at the club night. So the expectation is that two squares have to dance at all times. However, not everyone is able to do this for health reasons. For fear of negative comments, some of the dancers would rather

Daher werden wir euch, auf die nächsten Ausgaben verteilt, unser R.U.N.D.-Konzept vorstellen.

Hier geht's weiter mit „Regel“ 2 von 6:

**(2) Ich darf  
Aufforderungen ablehnen.**

*Jeder braucht mal eine Pause, hat Hunger oder muss mal...*

*Du darfst ohne Begründung oder Rechtfertigung entscheiden, ob du tanzen möchtest oder nicht.*

*Du bist nicht gezwungen, eine Aufforderung anzunehmen, aber auch du musst eine Absage akzeptieren.*

Zugegeben, da schluckt man als langjährige\*r Tänzer\*in erstmal.

Es ist doch gerade Kennzeichen unserer Gemeinschaft, dass alle mit allen tanzen! Auch ich bin mit dem ungeschriebenen Gesetz aufgewachsen, dass Aufforderungen auf keinen Fall abgelehnt werden dürfen.

Und doch finden wir es für die Ausrichtung auf die Zukunft wichtig, auch solch alte Traditionen zu hinterfragen und unter Umständen neu zu definieren.

Ich möchte hier einmal zwei Beispiele anführen, die gar nichts mit sexueller Belästigung zu tun haben und trotzdem verdeutlichen, wie das Ablehnen einer Aufforderung den Tanzabend schöner machen kann:

1. Es sind genau 16 Tänzer\*innen beim Clubabend. Also ist die Erwartung: Es müssen durchgehend zwei Squares tanzen. Das schaffen aus gesundheitlichen Gründen allerdings nicht alle. Aus Angst vor negativen Kommentaren kommt ein Teil der Tänzer\*innen lieber gar nicht

not show up to dance at all than have to turn down a request.

2. I'm at a special dance, haven't eaten or drunk for a while and want to take a break. Now I'm asked to join in and agree to dance because I don't want to say "no". Afterwards I feel dizzy.

I've experienced both situations exactly like this before. And in both situations, refusing the request can be the solution! In the first case, you can perhaps agree in the club at which time only one square dances and how often everyone is fit. In the second case, perhaps agree to dance later.

But even without a specific justification, we have to accept it as normal that not every request is accepted. Maybe I have reasons that I don't want to share; maybe the other person has already made me feel uncomfortable at a previous dance and I don't want to experience that again. Whatever the reason, everyone is free to say "yes" or "no" to an invitation to dance. Personally, I think that we as a community will certainly find a good middle ground here in the coming years in order to strengthen the freedom of choice of individuals on the one hand and at the same time to stick to our basic idea that everyone dances with everyone else. I know of clubs where this already works very well.

If you would like to find out more about prevention and our R.U.N.D, take a look at

<https://eaasdc.eu/youth>

zum Tanzen als eventuell eine Aufforderung ablehnen zu müssen.

2. Ich bin auf einem Special unterwegs, habe länger nichts gegessen oder getrunken und will eine Pause machen. Nun werde ich aufgefordert und tanze mit, weil ich nicht „Nein“ sagen möchte. Hinterher ist mir schwindelig.

Beide Situationen habe ich genauso schon erlebt. Und in beiden Situationen kann eine Ablehnung der Aufforderung die Lösung sein! Im ersten Fall kann man sich vielleicht im Verein absprechen, wann nur ein Square tanzt und wie oft alle fit sind. Im zweiten Fall eventuell für später verabreden.

Aber auch ohne konkrete Begründung müssen wir es als normal akzeptieren, dass nicht jede Aufforderung angenommen wird. Vielleicht habe ich Gründe, die ich nicht teilen möchte; vielleicht ist mein Gegenüber bei einem vorherigen Tanz bereits unangenehm aufgefallen, und ich möchte das nicht wieder erleben. Was auch immer der Grund ist: Bei einer Aufforderung zum Tanz darf jede\*r frei entscheiden, „ja“ oder „nein“ zu sagen.

Ich persönlich denke, dass wir als Gemeinschaft hier sicher in den nächsten Jahren einen guten Mittelweg finden werden, um einerseits die Entscheidungsfreiheit der Einzelnen zu stärken und gleichzeitig an unserem Grundgedanken, dass alle mit allen tanzen, festzuhalten. Ich kenne Vereine, in denen das bereits bestens funktioniert.

Wenn du mehr zum Thema Prävention und unserem R.U.N.D. erfahren möchtest, schaue gerne auf

<https://eaasdc.eu/youth>

or get in touch with us at

**youth@eaasdc.eu**

On behalf of the Youth Team  
Annika Saefte

vorbei oder melde dich bei uns unter

**youth@eaasdc.eu**

Im Namen des Youth Team  
Annika Saefte

